

Meine gesammelten GEdanken

Von XxSakuxX

Kapitel 4: Warten - Sehnsucht

Warten

Wie oft sitzt man nur da und wartet?

Hofft auf etwas.

Ersehnt sich etwas.

Will dass etwas geschieht.

Oft verschwendet man dadurch nur sinnvolle Zeit doch fesselst uns diese Sehnsucht, nachdem auf das wir warten so sehr, dass wir einfach nicht anders können als uns in diesen Fängen zu verlieren.

Es ist manchmal wie ein Spinnennetz in dem man wie eine Fliege oder ein Schmetterling kleben bleibt, bis man alles aus dem Auge verliert.

Doch irgendwann kommt der ersehnte Regen und befreit uns aus diesem Netz. Aus den Fängen. Fänge die uns vermutlich noch länger aus der Realität fern gehalten hätten.

Doch nun sauber von allem klebenden und fesselnden können wir wieder voran schreiten.

Sehnsucht

Jeder kennt dieses Gefühl was tief in uns brennt. Wie ein Feuer. Anfangs ist es ein Funken, den wir nicht zu bemerken scheinen. Manchmal bleibt es auch nur bei diesem einzelnen Funken. Doch manchmal findet er Boden auf dem er langsam vor sich hin wachsen kann.

Getrocknetes Gras, Äste oder einzelne Fetzen an Papier in unseren Gefühlen die es wachsen lassen.

Dieses Gefühl was uns seinerseits gut tun kann, aber auch andererseits so leiden lassen kann.

So wird aus einem Funken, eine Flamme. Aus dieser Flamme wird ein kleines Feuer bis hin zu einem großen brennenden etwas was uns von innen erwärmt aber dennoch auch frieren lässt, wenn es nicht beachtet wird.

Wir warten und warten bis es uns zerfrisst oder wir es endlich ausleben können.

Die Sehnsucht nach einem geliebten Menschen oder einem Tier. Die Sehnsucht nach Erfolg oder Macht. Die Sehnsucht nach Zuwendung oder gar Liebe. All diese Sehnsüchte beschäftigen uns. Mal mehr oder mal weniger, aber jeder von uns hat sie mal gespürt. Auch wenn sich dies vielleicht nicht jeder eingesteht. Aber dies ist ein

anderes Thema. Ein anderes Blatt Papier in dem Baum der Emotionen und Gefühle.